

„Der Laubaner Bote“

erscheint jeden Mittwoch früh in der Buchdruckerei der Gebr. Scharf, Görligerstraße.

Abonnements-Preis:

vierteljährlich 8 Sgr.



Amtliche und Privat-Anzeigen werden bis Dienstag Mittag angenommen und wird die Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 1 Sgr. berechnet, größere Schrift und Einfassungen nach Verhältnis des Raumes.

Der Laubaner Bote.

Eine Wochenchrift für Stadt und Land.

No. 44.

Mittwoch, den 4. November

1868.

— Die Kronprinzessin ist am 21. v. Mts. nach einer glücklichen Fahrt über den Kanal im besten Wohlsein in England angekommen und wurde dort von Seiten des Publikums und der Behörden herzlich empfangen. Auf Ihrer Durchreise durch Paris hatte die Prinzessin dem Kaiser und der Kaiserin in St. Cloud einen Besuch gemacht und den Gegenbesuch derselben empfangen.

— Der Bundeskanzler Graf Bismarck wird, da seine Gesundheit noch der Schonung bedarf, seinen Aufenthalt in Barzin um einige Wochen verlängern und demzufolge der Eröffnung des Landtages nicht beiwohnen.

* Auf der Jagd, zu welcher Se. Königl. Hoheit der Kronprinz von dem Grafen Braschma in Falkenberg in Schonen am 21. October eingeladen war, wurden 610 Hasen, 11 Fasanen, 19 Rebhölzer und 5 Rebhühner geschossen, wovon der Kronprinz 149 Hasen und 6 Rebhölzer erlegte.

Provinzielles.

Lauban, 3. November. Zur Berathung und Beschlussfassung über folgende Propositionen: 1) Einführung der Herren Freiherr von Steinacker zu Ober-Lichtenau und Foh zu Mittel-Steinkirch; 2) Beschlussfassung über eine von Lauban nach Marklissa zu bauende Chaussee; 3) wiederholter Antrag der Gemeinde Nieder-Steinkirch auf Bewilligung einer Kreishölzer zur Besserung des von dort nach Nieder-Langenöls führenden Weges; 4) anderweite Beschlussfassung über den Antrag des landwirthschaftlichen Vereins zu Marklissa, die Normirung der Rindvieh-Versicherungs-Sätze betreffend, — wird Mittwoch, den 2. Decbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, im Sitzungs-Zimmer des Magistrats hier selbst ein Kreistag abgehalten.

* Die schon erwartete Mandats-Niederlegung des langjährigen Landtags-Abgeordneten für den Wahl-

kreis Görlitz-Lauban, Herrn Kreisrichter Bassenge in Trzemeszno, hat sich durch ein Schreiben desselben an seine Wähler bestätigt. Es heißt darin: „Er habe aus verschiedenen Gründen, zu denen neuerdings noch eine Veränderung in seiner Berufsstellung hinzugekommen sei, den schweren Entschluss fassen müssen, sein Mandat als Landtags-Abgeordneter niederzulegen. Von der Ansicht erfüllt, daß die mit diesem Mandate verbundenen Pflichten allen anderen voringen, habe er demgemäß gehandelt, so lange er Abgeordneter gewesen, sei aber gerade dadurch äußerlich in eine Lage gekommen, daß er es nicht mehr sein könnte. Schließlich dankt er für das so viele Jahre lang bewiesene Vertrauen und nimmt mit der Bitte Abschied, ihm ein freundliches Andenken zu bewahren.“

* Da in Hennemersdorf am 27. v. M. ein der Tollwuth dringend verdächtiger Hund gesehen und getödtet worden und anzunehmen ist, daß derselbe auch in den umliegenden Dorfschaften umhergelaufen sein könnte, hat das hiesige Landrath-Amt angeordnet, daß in den Dorfschaften: Hennemersdorf, Stolzenberg, Neufretscham, Schreibersdorf, Sächs. Haugsdorf und Wünschendorf die Hunde auf die Dauer von neun Wochen entweder an die Kette gelegt, oder sonst in sicherem Gewahrsam gehalten werden müssen. Fleischer, Viehhändler u., welche vermöge ihres Gewerbes der Hunde bedürfen, haben dieselben im Freien an einer haltbaren Leine zu führen.

† Derselbe Orkan, der am Sonntag vor 8 Tagen raste, hat am nämlichen Tage in Hamburg eine Sturmfluth veranlaßt, welche über 15½ Fuß stieg, die niedrig gelegenen Straßen der Stadt unter Wasser setzte und auch auf dem Landgebiet, sowie auf den Elbinseln mehrfachen Schaden anrichtete. So ertranen von 60 Ochsen, die von Schlachtern in St. Pauli zum Grafen auf den Elbweiden gehalten wurden, viele in den Fluthen.